

**Zeitschrift:** Topiaria helvetica : Jahrbuch  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur  
**Band:** - (2012)

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Bucher, Annemarie / Stoffler, Johannes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel, sagt der Volksmund. Aber wenn Pflanzen reisen, dann verändert sich das Gesicht der Erde. Woher kommen unsere Pflanzen und wohin gehen sie? Von den Tulpen wissen wir, dass sie über Kleinasien und die türkischen Gärten kommend dem europäischen Gartenpublikum – besonders den Holländern – im 17. Jahrhundert zeitweise den Kopf verdreht haben. Von den Bananen wissen wir kaum, dass sie ursprünglich aus Südostasien kommen, eine grosse Vielfalt aufweisen und dass die genormte Chiquita unseres Supermarkts ein Produkt der Plantagenwirtschaft und des transatlantischen Bananenhandels ist. Dass inzwischen auch Bananenplantagen im Berner Oberland und im Entlebuch Früchte tragen, ist noch ein Geheimtipp. Hemerochorie nennt man die Ausbreitung von Pflanzen durch den Menschen. Und tatsächlich ist der Mensch seit Jahrhunderten und weltweit eine einzigartige Symbiose

mit vielen Pflanzen eingegangen. Der Garten ist ein präziser Spiegel davon. Von den Gärten Zürichs bis nach Berlin oder Palm Springs – Pflanzen sind des Menschen treueste Kulturbegleiter. Diesen Aspekten etwas genauer nachzugehen, ist angesichts der manchmal etwas einseitigen Debatte über die Neophyten und vor allem der äusserst lebendigen Historie in diesem Feld lohnenswert, die gleich mehrere Jahrbücher füllen könnte.

Wir wünschen Ihnen also eine vergnügliche Reise durch diese Ausgabe von Topiaria Helvetica. Wissenschaft und Plauderei, Seriöses und Skurriles werden Sie hier wieder am gewohnten Platz vorfinden. Kommen Sie wieder gut nach Hause!

Annemarie Bucher  
Johannes Stoffler